

Rauhreif

Hilfe bei sexualisierter Gewalt



**Neu ab Sommer 2021:
Onlineberatung auf
www.rauhreif-ansbach.de**

Jahresbericht 2020

Rauhreif e.V.

Hilfe bei sexualisierter Gewalt

Platenstraße 28 · 91522 Ansbach

info@rauhreif-ansbach.de

www.rauhreif-ansbach.de

Notruf- und Beratungstelefon

beratung@rauhreif-ansbach.de

Telefon 0981 98848

Montag, Donnerstag, Freitag 9 bis 11 Uhr

Dienstag 16 bis 18 Uhr



Schulische Bildungsangebote

Telefon 0981 9531854

praevention@rauhreif-ansbach.de

Bürozeit Montag 10–14 Uhr

Rauhreif ist als gemeinnützig anerkannt und Mitglied im Dachverband des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes.



Gefördert durch den Freistaat Bayern



Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres Vereins Rauhref,

zum Ende eines turbulenten Jahres 2020 und zum Anfang eines hoffentlich ruhigeren 2021 möchten wir uns, wie es schon üblich ist, mit einer Grußbotschaft und einem kurzen Jahresbericht an Sie/Euch wenden. Wir möchten über die Arbeit informieren und zur aktiven Beteiligung animieren. Dabei sind wir für Fragen, Ideen und eine Zusammenarbeit, auch in der Vorstandschaft, jederzeit offen.

Das zurückliegende Jahr 2020 war angesichts der COVID-19-Pandemie anders, ungewohnt, für viele irgendwann nervig, und wohl alle sind froh, dass es sich verabschiedet hat und hoffen auf ein „normales“ besseres neues Jahr 2021.

Auch wir als Verein wurden vom Virus unvorbereitet getroffen. Ab Mitte März konnten keine Präventionsveranstaltungen in Schulen durchgeführt werden, Beratungen und auch Treffen waren nur sehr eingeschränkt möglich. Nur wenige Wochen konnte 2020 ein einigermaßen normaler Betrieb stattfinden, immer unter Beachtung von Hygienekonzepten und Abstandsregelungen.

Die Jahreshauptversammlung 2020 war zunächst für Ende April geplant, später

hatten wir die zweite Jahreshälfte anvisiert. Doch als Ende September größere Probleme absehbar waren, beschloss der Vorstand, die Möglichkeiten des Pandemiegesetzes für Vereine auszunutzen und die Mitgliederversammlung abzusagen. Dies war sicher ein guter Beschluss, wenn man sich die weiteren Entwicklungen in der Rückschau betrachtet.

Für 2021 hoffen wir nun natürlich auf die Durchführung einer Mitgliederversammlung, zumal auch Neuwahlen des Vorstandes anstehen. Die Planungen für das neue Jahr stehen derzeit aber noch unter einem großen Vorbehalt.

Wir möchten die Gelegenheit nutzen und uns hier bei allen bedanken, die dem Verein auch in dieser schwierigen Zeit die Treue gehalten haben. Wir hoffen darauf, in naher Zukunft unsere Arbeit wieder in der gewohnten Form aktiv betreiben zu können.

Mit den besten Wünschen für Ihre und unser aller Gesundheit

*Gerda Blümlein
Andrea Rodumer Hauff*

Rauhreif in Zeiten von Corona

Während ich diesen Text schreibe, ist genau ein Jahr vergangen, seitdem der erste Fall von Covid-19 in Deutschland aufgetreten ist. Mittlerweile ist Corona Alltag geworden.

Ein unangenehmer, anstrengender, nervenaufreibender und eingeschränkter Alltag, und doch sind wir gefordert, mit diesem anderen Alltag umzugehen.

So haben auch wir hier in der Beratungsstelle einiges verändert, um den Anforderungen gerecht zu werden:

Wir haben Hygienekonzepte ausgearbeitet, Arbeitsplätze ins Homeoffice verlegt und Strukturen erprobt und geschaffen, die ein dauerhaftes Arbeiten von zu Hause aus ermöglichen. Wir waren plötzlich gefordert, Masken und Desinfektionsmittel zu beschaffen und bei jedem Kontakt genau abzuwägen, ob ein persönliches Beratungsgespräch stattfinden kann oder nicht.

Für unser Vereinsleben haben sich 2020 durch die Pandemie ebenfalls einige Hindernisse aufgetan. Persönliche Treffen im Vorstand und mit den Mitarbeitenden ließen sich nur sehr schwer umsetzen,

neue digitale Kommunikationswege erwiesen sich als Herausforderung, aber letztlich auch als große Bereicherung.

Auch eine Versammlung der Vereinsmitglieder war 2020 durch die Pandemie nicht möglich. Die Aussage „Wir fahren auf Sicht“ wurde fester Bestandteil unseres Austausches sowie der Planungen.

Deutschlandweit kam es in Social-Media-Kanälen, Zeitungen und Nachrichtensendern vermehrt zu Aufrufen, sich Hilfe zu holen, Unterstützung zu suchen und nicht wegzuschauen, wenn man selbst von Gewalt betroffen ist oder etwas im eigenen Umfeld bemerkt – für das Thema sexualisierte Gewalt eine ungewohnt breite Öffentlichkeit.

Bundesweite Hilfsangebote wie das Hilfefon verzeichneten bereits im April 2020 einen Anstieg der Beratungsanfragen um etwa 20 Prozent. Auch bei uns ist die Zahl der Anfragen und Beratungen im Jahr 2020 deutlich höher als im Vorjahr (siehe Statistik).

Der neue Alltag, die erhöhte Arbeitsbelastung, der fehlende Austausch im Team und das Umdenken und Neuentwickeln in

einzelnen Arbeitsbereichen hält auch über 2020 hinaus noch an.

Wir versuchen nach wie vor, mit viel Humor und Flexibilität anzunehmen, was wir nicht ändern können, und bemühen uns darum, dass wir als Verein an und mit diesem außergewöhnlichem Jahr 2020 und den damit verbundenen Herausforderungen weiter wachsen.

Der „Sturm“ Corona ist noch nicht vorüber, dennoch blicken wir zuversichtlich auf 2021 und halten es wie das Pferd im Buch von Charlie Mackesy „Der Junge, der Maulwurf, der Fuchs und das Pferd“, das auf die Frage nach dem besten, was es über Stürme gelernt hat, antwortet: „Dass sie enden.“

Daniela Rajewitz



Das sind wir!

Der ehrenamtliche Vorstand besteht aus

- ▶ **Gerda Blümlein**, 1. Vorsitzende
- ▶ **Andrea Rodumer-Hauff**, stellvertretende Vorsitzende
- ▶ **Renate Gesell**, Schatzmeisterin
- ▶ **Dieter Stockert**, Schriftführer
- ▶ **Rainer Stache**, Beisitzer
- ▶ **Edda Veit**, Beisitzerin

Ehrenamtliche

Ein besonders herzlicher Dank geht an **Maria Kress** für ihre 25-jährige Mitgliedschaft bei Rauhref und ihre vielfältige ehrenamtliche Mitarbeit. Frau Kress unterstützt uns regelmäßig als „gute Fee“ im Büro, bei der Verwaltung unseres Bücherbestandes und bei der Erstellung von Präventionsmaterialien.

Beraterinnen und Berater, die uns 2020 auf Honorarbasis unterstützt haben:

- ▶ **Matthias Schwab**, Diplom-Psychologe, Heilpraktiker für Psychotherapie, lösungsfokussierter Therapeut (SFBT)
- ▶ **Tanja Marx**, Sozialpädagogin (B.A.), Systemische Familientherapeutin (DGSF), Traumatherapeutin (KST), EMDR-Therapeutin, Heilpraktikerin für Psychotherapie

Das hauptamtliche Team:

- ▶ **Christine Schwab**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), systemische Familientherapeutin (DGSF), Arbeitsbereich Beratung, Teamleitung, 24 Wochenstunden, gefördert durch das Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ der DGfPI
- ▶ **Daniela Rajewitz**, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Arbeitsbereich Rauhref e.V., Beratung, 20 Wochenstunden
- ▶ **Barbara Kerzel-Horn**, Diplom-Pädagogin (Univ.), Fachkraft für Familien- und Erwachsenenbildung, Arbeitsbereich Prävention, 24 Wochenstunden, aktuell gefördert durch das Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“
- ▶ **Susanne-Hoffmeister**, Fachkraft für Bürokommunikation, Arbeitsbereich Verwaltung, 10 Wochenstunden, davon aktuell 4,88 gefördert durch das Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“
- ▶ **Karola Hartmann**, Reinigungskraft

Rauhref lebt von sehr unterschiedlichen Menschen, die eines gemeinsam haben: Wir alle setzen uns dafür ein, dass das Thema sexualisierte Gewalt kein Tabuthema bleibt und dass betroffene Menschen Hilfe erhalten.

Die tragende Basis für dieses Engagement bilden dabei unsere Vereinsmitglieder. Im Jahr 2020 waren das 105 Menschen, die durch Mitgliedsbeiträge, Spenden und punktuell Mitwirken unsere Vereinsarbeit unterstützt haben.

Unser Team wächst

Durch die Teilnahme am Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPI) und der damit verbundenen finanziellen Absicherung konnte das hauptamtliche Team von Rauhereif im Jahr 2020 vergrößert werden.

Zwei neue Mitarbeiterinnen bringen sich nun mit ihrem Können und ihrer Leidenschaft für Rauhereif ein und stellen sich Ihnen hier kurz vor.

Wir freuen uns sehr über diesen Zuwachs im Team und arbeiten schon jetzt an einer Verstetigung über das Ende der Förderung durch das Bundesmodellprojekt hinaus.

Daniela Rajewitz

Beruf: Diplom-Sozialpädagogin (FH)

„Ich wohne mit meiner Familie in Ansbach, bin Mutter von zwei Kindern, gehe sehr gerne in die Natur. Ich lache viel und gerne und mag das Leben in der beschaulichen Kleinstadt. Seit Juni 2020 befinde ich mich in einer Weiterbildung zur systemischen Beraterin.

Ich sehe Rauhereif als unglaublich wichtige Institution in und um Ansbach und freue mich sehr, dass ich an so einer Stelle mein



Engagement, meine Kreativität, mein Herzblut und meine Fachlichkeit einbringen kann.“



Susanne Hoffmeister

Beruf: Kauffrau für Bürokommunikation

„Ich lebe mit meinem Mann, unseren drei Kindern und zwei Katzen in Windsbach. Ich arbeite seit Januar 2020 für Rauhereif und unterstütze mit Freude meine Kolleginnen in ihrer wichtigen Arbeit.“

Das liegt uns am Herzen

Gegründet wurde Rauhereif als „Arbeitsgemeinschaft gegen sexuellen Missbrauch e.V.“ im Jahr 1993 von Menschen, die aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit auf unterschiedliche Weise mit dem Thema sexualisierte Gewalt konfrontiert waren. Im Jahr 2018 erfolgte die Umbenennung in „Rauhereif e. V. – Hilfe bei sexualisierter Gewalt“.

Der Verein unterhält eine eigene Fachberatungsstelle, die neben der Beratungsarbeit auch Präventionsangebote entwickelt und durchführt. Wir bieten Hilfe an in Form von Beratung und Begleitung für Betroffene von sexualisiertem Missbrauch, für deren Angehörige und für Bezugspersonen und Fachkräfte.

Sexualisierte Gewalt ist eine alltägliche Wirklichkeit. Sie zeigt sich sehr unterschiedlich – von anzüglichen Bemerkungen bis hin zur Vergewaltigung. Die Bandbreite ist riesig und erstreckt sich über alle Lebensbereiche. Betroffen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene in sämtlichen Lebenssituationen. Neben sichtbaren Gewalttaten in der Öffentlichkeit gibt es eine Vielzahl unsichtbarer Fälle von verborgener oder verschwiegener sexueller Gewalt.

Bei allen Arten von sexualisierter Gewalt ist jedoch sicher: Sie hinterlässt Spuren bei den Menschen, die davon betroffen

sind. Angst, Scham, Schuld sind nur einige Gefühle, mit denen betroffene Menschen umgehen müssen.

Unsere Ziele sind deshalb:

- ▶ Sexualisierte Gewalt verhindern durch Stärkung der Selbstbehauptung und des Selbstbewusstseins
- ▶ Initiieren von Veränderungsprozessen durch Bewusstmachen von Strukturen und Mustern
- ▶ Sensibilisierung der Öffentlichkeit
- ▶ Handlungskompetenz für Multiplikatoren schaffen



Unsere Netzwerke

Vernetzung ist uns sehr wichtig. Das Ineinandergreifen unterschiedlicher fachlicher Kompetenzen aus verschiedenen Institutionen hilft dabei, eine effektive Unterstützung für die Betroffenen zu organisieren.

Bundesweit

- ▶ Vollversammlung der Bundeskoordination Spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend (BKSF)
- ▶ Arbeitsgemeinschaft Versorgung im ländlichen Raum der BKSF und der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesmisshandlung, -vernachlässigung und sexualisierter Gewalt e.V. (DGfPi)



Vor Ort

- ▶ Arbeitsgemeinschaft für ein gewaltfreies Miteinander, Ansbach
- ▶ Interdisziplinärer Arbeitskreis Nürnberg gegen sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen
- ▶ Gründung eines Arbeitskreises „Curriculum“ für die Erarbeitung schulischer Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt in Grund- und Mittelschulen in Kooperation mit der Regierung von Mittelfranken, Schulpsychologen und mittelfränkischen Fachberatungsstellen
- ▶ Netzwerk frühe Kindheit – Koki

Bayernweit

- ▶ Treffen der Fachberatungsstellen und Notrufe beim Paritätischen Wohlfahrtsverband Bayern
- ▶ Nordbayerisches Notruftreffen
- ▶ Netzwerktreffen zur Tandemschulung für Fachkräfte der bayernweiten Erziehungsberatungsstellen und Allgemeinen Sozialdienste bzw. Bezirkssozialarbeit der bayerischen Jugendämter
- ▶ Wir gehören zum Referentenpool der Koordinierungsstelle zur Prävention sexualisierter Gewalt beim Erzbistum Bamberg
- ▶ Aktuell arbeiten wir mit an der Gründung und am Aufbau eines bayerischen Netzwerks von Fachberatungsstellen und Frauennotrufen

Wir engagieren uns für Prävention

Wann, wenn nicht jetzt?

Seit 2017 sind wir in den Grundschulen der Stadt und des Landkreises unterwegs mit unserem preisgekrönten Präventionspaket „Schule mit Schutzkonzept“. 2018 erhielten wir dafür den Primus-Preis der Stiftung Bildung und Gesellschaft.

Die bewährten Inhalte – schulinterne Lehrerfortbildung / Elternabend / Präventionskurs für 3. und 4. Klassen – sind mittlerweile bei vielen Schulen ein fester Bestandteil der Jahresplanung, und die steigenden Buchungszahlen haben gezeigt, dass sich die Qualität dieses Rahmangebotes bis weit über unser Einzugsgebiet hinaus herumgesprochen hat.

So sollte es eigentlich auch im Jahr 2020 weitergehen und die Förderung über das Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen

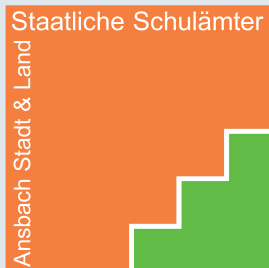
sexuelle Gewalt“ ermöglichte sogar ein komplett kostenfreies Angebot aller Kurse. Unser Veranstaltungskalender war bereits kurz nach Jahresbeginn gefüllt.



Aktiv vorgehen gegen sexualisierte Gewalt

Nach einem vielversprechenden Auftakt kam dann leider die jähe Unterbrechung durch die Pandemie und damit verbundene Lockdown, Distanzunterricht und Stopp aller Präsenzveranstaltungen. Zwar konnten wir kurzfristig zeitweise einzelne Vorträge durchführen, aber bis heute war und ist keine verlässliche Planung für größere Gruppen oder Schulen in Präsenz möglich.

Diese Zeit des aufgezwungenen Stillstands wussten wir kreativ zu nutzen und haben



unser Präventionsangebot umfangreich aufgestockt. Zur Basis-Fortbildung entwickelten wir drei zusätzliche Ergänzungsmodule für die Lehrerfortbildung. Die Themen umfassen:

- ▶ Cyber-Grooming und sexualisierte Gewalt mittels digitaler Bildmedien
- ▶ Sexuelle Übergriffe unter Kindern und Jugendlichen
- ▶ Schutzkonzeptentwicklung an Schulen
- ▶ Zusätzlicher Elternabend zum Themenfeld digitalisierte Gewalt
- ▶ Zusätzliche Präventionskurse für ältere Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klassen bzw. für Mädchen von 13 bis 15 Jahren

Und ein weiteres Projekt nimmt mittlerweile richtig Fahrt auf: Gemeinsam mit der Regierung von Mittelfranken und Vertretern der Schulpsychologie gründete Rauhreif einen überregionalen Arbeitskreis zur Entwicklung eines gemeinsamen Curriculums zur Schutzkonzeptentwicklung gegen sexualisierte Gewalt an allen Grund- und Mittelschulen in Mittelfranken.

Dafür setzen wir uns mit all unserer Kraft ein und wünschen uns, dass den unerwarteten Einschränkungen des Jahres 2020 doch noch etwas Positives für die Prävention und Stärkung unserer Kinder abgewonnen werden kann.

Barbara Kerzel-Horn



Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt

Ein bundesweites Modellprojekt zur Stärkung spezialisierter Fachberatung gegen sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend in ländlichen Regionen

Sexualisierte Gewalt in Kindheit und Jugend ist endlich mehr ins gesellschaftliche Bewusstsein gerückt – jedoch liegt der Fokus meist auf den spektakulären Fällen. Der Versorgungsalltag für Betroffene in ländlichen Regionen ist selten im Blick. Das Projekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“ verfolgt das Ziel, dies anhand der Erfahrungen in acht ausgewählten Modellregionen zu verändern.

Gefördert wird das Projekt vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ). Mit der zweiten Projektphase kamen im Januar 2020 fünf weitere Fachberatungsstellen hinzu. Seit Januar 2020 ist Rauhreif als einzige Beratungsstelle in Bayern Teil des Bundesmodellprojektes.

Was bedeutet dies konkret für Rauhreif?

Bei Rauhreif arbeiten seit Februar 2020 vier Personen in Teilzeit. Bezogen auf die Arbeitszeit der Mitarbeiterinnen ist das eine Steigerung um 160 Prozent.

Und plötzlich haben wir Kontakte und Aufgaben auf höchster Bundesebene, fahren zu Vernetzungstreffen nach Berlin und Weimar, sitzen in Videokonferenzen mit Mitarbeiterinnen des Bundesministeriums oder dem Unabhängigen Beauftragten der Bundesregierung gegen Kindesmissbrauch, planen ein Vernetzungstreffen für alle Projektteilnehmenden in Ansbach (das leider Corona zum Opfer gefallen ist) und entwickeln uns in einem Tempo weiter, das uns manchmal fast den Atem nimmt.

Wir wachsen

Strukturen müssen weiterentwickelt werden, Teambildung ist angesagt, neue Arbeitsplätze müssen eingerichtet werden, und das zu Pandemiezeiten und im Rahmen von endlos vielen Videokonferenzen. Wir sind stolz darauf, dass uns dies unter den herausfordernden Umständen sehr gut gelingt.

Es gibt Ziele zu verwirklichen

Mit folgenden Ideen hatten wir uns beworben:

- ▶ Ausweitung des Fachberatungsangebotes für ländliche Regionen
- ▶ Ausbau der interdisziplinären Vernetzung
- ▶ Lobbyarbeit/Öffentlichkeitsarbeit zur finanziellen Absicherung der Beratungsstelle
- ▶ Regionale und inhaltliche Ausweitung der Präventionsangebote

Das haben wir bereits erreicht

- ▶ Verbesserung der Erreichbarkeit der Beratungsstelle
- ▶ Planung und Umsetzung der Online-Beratung auf unserer Homepage (ab Sommer 2021)
- ▶ Durchführung einer angeleiteten Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen
- ▶ Ausbau der Beratungsmöglichkeiten
- ▶ Erweiterung unserer Fortbildungs- und Präventionsangebote
- ▶ Prozess der Schutzkonzeptentwicklung an Schulen im Regierungsbezirk Mittelfranken

Um unser Angebot sichtbarer zu machen und vor allem Kinder und Jugendliche anzusprechen, haben wir einen leicht ablösbaren Sticker entwickelt. Für Schultoiletten, Spiegel in Umkleidekabinen, Jugendzentren ...



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Selbsthilfegruppe

Schon lange bestand der Wunsch, wieder eine Selbsthilfegruppe für betroffene Frauen bei Rauhereif anbieten zu können. im Rahmen des Projekts „Wir vor Ort“ und mit finanzieller Unterstützung durch den Lions Club und Albert Götz Versicherungen konnte Anfang März 2020 eine angeleitete Gruppe mit sechs Frauen starten, begleitet durch die Sozialpädagogin und Traumatherapeutin Tanja Marx und mich.

Nach einem Treffen zum Kennenlernen und dem Klären von Erwartungen zwang uns dann der erste Corona-Lockdown gleich zu einer langen Pause. Erst im Sommer und dann wieder, unterbrochen durch die Ferien, im September konnten wir uns erneut treffen.

Als im Herbst klar wurde, dass unser Besprechungsraum bei Rauhereif zu klein ist, um die Abstandsregeln einzuhalten, war es erneut fraglich, ob wir die Gruppe fortsetzen können. Glücklicherweise fanden wir kurzfristig Unterschlupf bei einer Ansbacher Firma, die uns ihren Seminarraum kostenlos zur Verfügung gestellt hat. So wurden aus

ursprünglich geplanten acht Treffen in vierzehntägigem Abstand insgesamt zehn Treffen, verteilt über das ganze Jahr.

Austausch, Hilfestellung, Offenheit, gegenseitige Unterstützung, Abgrenzung, Konfrontation, Spielen, Anteilnehmen, Zuhören, Fragen und Antworten, Weinen und ganz viel Lachen haben die Gruppenstunden geprägt.

Ich bedanke mich bei den teilnehmenden Frauen für ihre Geduld und Ausdauer, das Immerwieder-Dranbleiben und vor allem für ihren grandiosen Humor, der uns in diesem verrückten Jahr durch Höhen und Tiefen geholfen hat.

Ich freue mich, dass sich vier der Frauen nach Ende der „Begleitung“ selbstständig weiter

treffen werden und wir im Frühjahr 2021 wieder eine Selbsthilfegruppe anbieten können. Interessentinnen können sich per Mail oder Telefon bei uns melden.

Christine Schwab



Beratung

Seit 1996 unterhält Rauhereif eine eigene Beratungsstelle in den Räumen der Geschäftsstelle. Wir beraten Menschen jeden Alters, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind oder waren. Wir beraten und unterstützen Familienangehörige und andere Vertrauenspersonen. Auch Fachkräften stellen wir unser Wissen gerne zur Verfügung.

Egal ob der Übergriff, die Vergewaltigung oder die andauernden Gewalterfahrungen in der Kindheit oder erst vor Kurzem stattgefunden haben, es geht in der Beratung zunächst um die Beendigung der Gewalt und dann um die Bewältigung der traumatischen Erfahrung für die Betroffenen und oft auch für deren Angehörige.

Als Folge von sexualisierter Gewalt entstehen massive Schuld- und Schamgefühle. Das führt oft dazu, dass die Betroffenen für lange Zeit schweigen. Viele Opfer sprechen

in der Beratung das erste Mal über das Erlebte. Sie finden hier einen Schutz- und Schonraum, in dem sie sich mit den Erlebnissen und oft ambivalenten Gefühlen verstanden und angenommen wissen.

Die Erfahrung von sexualisierter Gewalt ist meistens verbunden mit einem Verlust von Selbstbestimmung. Von daher kann es

in der Beratung darum gehen, wieder ein Gefühl für Kontrolle über das eigene Leben zurückzuerlangen.

Sexualisierte Gewalt ist eine massive Grenzverletzung. In der Beratung

können die Betroffenen neue Erfahrungen machen mit dem Wahrnehmen und Wahren eigener Grenzen.

Häufiges Thema in der Beratung ist auch der weitere Umgang mit den Tätern oder Täterinnen, wenn diese aus dem näheren sozialen Umfeld der Betroffenen stammen, sowie die Frage nach einer Strafanzeige.



Mit welchen Fragen und Themen können Sie sich an Rauhreif wenden?

- ▶ Wir informieren und beraten Sie über allgemeine Fragestellungen zum Thema sexualisierte Gewalt.
- ▶ Wir helfen bei der Verdachtsklärung: Woran erkennt man sexualisierte Gewalt? Sind bestimmte Symptome oder Verhaltensweisen Folge von oder Hinweis auf sexualisierte Gewalt?
- ▶ Wir beraten Sie nach sexualisierter Gewalt.
- ▶ Wir bieten ihnen einen Schutzraum zum Laut-Denken, zum Aussprechen von Unaussprechlichem und zum Klären von Fragen.
- ▶ Wir unterstützen und beraten Sie über das Strafverfahren, Strafanzeige und helfen Ihnen bei der Entscheidungsfindung. Gerne begleiten wir Sie auch persönlich zu einem Termin.
- ▶ Eine juristische Beratung können wir zwar nicht anbieten, wir unterstützen Sie aber gerne, wenn es gilt, guten anwaltlichen Rat zu finden.
- ▶ Wir unterstützen Sie gegebenenfalls dabei, einen guten Platz für eine Therapie zu finden.
- ▶ Wir unterstützen Sie bei der Antragstellung an den Fonds Sexueller Missbrauch.

Wer kann sich an uns wenden?

- ▶ Direkt betroffene Menschen, die aktuell von sexualisierter Gewalt betroffen sind, oder Menschen, die in ihrer Vergangenheit von sexualisierter Gewalt betroffen waren. Dabei spielt das Geschlecht keine Rolle.
- ▶ Indirekt betroffene Menschen wie Familienangehörige, Eltern, Geschwister, Freunde/Freundinnen oder andere Vertrauenspersonen betroffener Menschen
- ▶ Fachkräfte, die Fragen zum Thema sexualisierte Gewalt haben und die sich Unterstützung für ihren Arbeitsalltag wünschen

Sie erreichen uns ...

- ▶ telefonisch. Unser Notruftelefon mit der Nummer **0981 98848** ist an folgenden Tagen mit einer Fachkraft aus unserem Team besetzt: Montag, Donnerstag und Freitag von 9.00 bis 11.00 Uhr, Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr.
- ▶ persönlich in unseren Beratungsräumen in der **Platenstraße 28** in Ansbach. Termine zu persönlichen Beratungsgesprächen versuchen wir möglichst zeitnah anzubieten.
- ▶ per E-Mail. Schicken Sie uns ihr Anliegen an **beratung@rauhreif-ansbach.de**.

Gut zu wissen

- Rauhreif arbeitet seit August 2017 mit dem **Telefondolmetscher**-Service LingaTel zusammen, der auch für das bundesweite Hilfetelefon tätig ist. Für Besucher, die nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, können wir telefonisch Dolmetscher zu dem Beratungsgespräch hinzuschalten. Folgende Sprachen bieten wir in der Beratung an: Amharisch, Arabisch, Französisch, Persisch (Farsi/Dari), Polnisch, Rumänisch, Russisch, Türkisch.
- Und ab Sommer 2021 bieten wir auch **Online-Beratung** an. Der Bereich der Online-Beratung auf unserer Homepage www.rauhreif-ansbach.de ist besonders vor Zugriffen geschützt und kann völlig anonym genutzt werden. Per Chat, anonymisierter E-Mail oder Videokonferenz können Sie mit uns in Kontakt treten und erhalten Beratung zu Ihren Themen.
- Menschen mit körperlicher Behinderung können unsere Beratungsräume leider nicht barrierefrei erreichen. In diesem Fall bemühen wir uns jedoch um einen Beratungsraum, der barrierefrei zugänglich ist. Bitte geben Sie bei einer Beratungsanfrage an, wenn ein barrierefreier Beratungsort erforderlich ist.

Wir arbeiten auf Grundlage folgender Prinzipien:

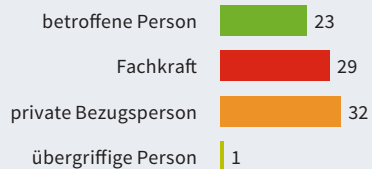
- Wir sind parteiisch für die betroffenen Menschen. Wir stehen parteiisch auf der Seite der Betroffenen, treten für deren Interessen ein und unterstützen sie bei Überwindung von Gewaltfolgen.
- Wir setzen auf Freiwilligkeit. Unser Angebot ist offen und freiwillig. Jeder betroffene Mensch darf zu uns kommen, wenn er oder sie das möchte. Keiner muss unser Angebot in Anspruch nehmen.
- Wir sind konfessionell und politisch unabhängig.
- Datenschutz und Vertraulichkeit ist uns ein hohes Gut. Unsere Beratungsangebote sind immer vertraulich und auf Wunsch auch anonym. Beratungsinhalte unterliegen der Schweigepflicht und werden grundsätzlich nicht an andere Personen oder Institutionen weitergegeben. Sollte dies nötig und gewünscht sein, bitten wir um eine schriftliche Schweigepflichtsentbindung. Wir erheben statistische Daten. Diese werden verschlüsselt dokumentiert
- Unser Beratungsangebot ist kostenlos.



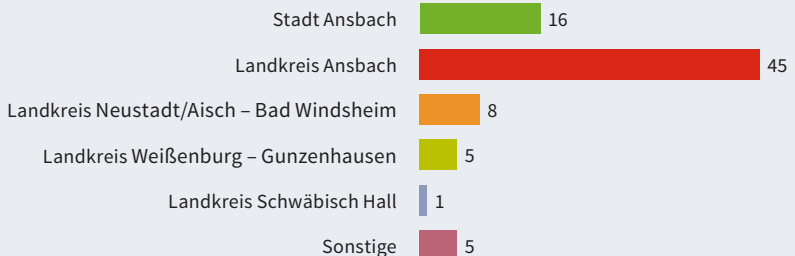
Beratung in Zahlen

Im Jahr 2020 hatte Rauhreif insgesamt 88 Beratungsfälle (davon 73 weiblich, 9 männlich, 1 divers), die zu 178 Beratungsterminen geführt haben. Der Zeitpunkt des Vorfalls lag bei etwa einem Drittel der Ratsuchenden länger als sechs Monate zurück. Es erfolgten 68 Beratungen im persönlichen Gespräch (die allermeisten davon in der Beratungsstelle). Telefonisch wurden 83 Beratungsgespräche geführt und 27 Beratungen erfolgten per E-Mail.

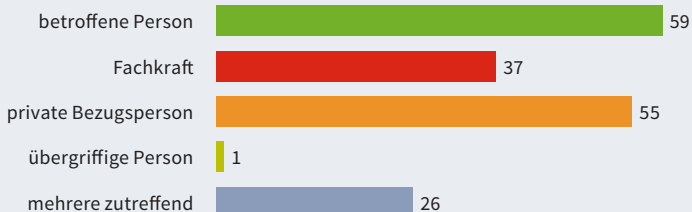
Erstkontakt erfolgte durch



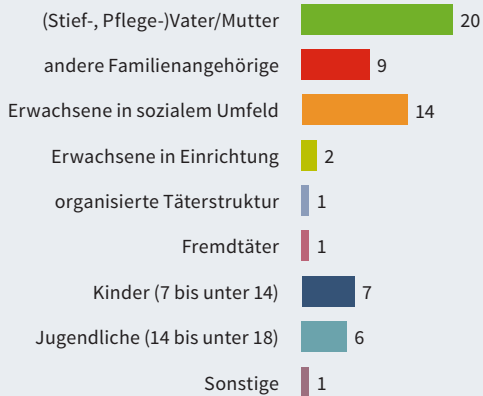
Herkunft der Ratsuchenden



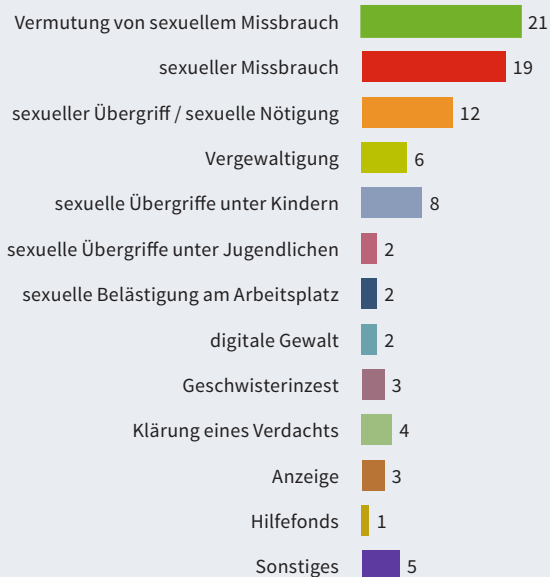
Wer wurde beraten?



Übergriffe durch



Beratungsanlass



Das haben wir vor

Bereits 2020 haben sich einige Projekte entwickelt, die wir 2021 umsetzen und vorantreiben werden. Hier geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in das, was wir uns für 2021 unter anderem vorgenommen haben.

Homepage und Online-Beratung

Nicht nur in Zeiten einer Pandemie sind digitale und Online-Angebote wichtig. 2021 werden wir unser Beratungsangebot um ein Online-Angebot erweitern. Dieses Online-Beratungsangebot wird über unsere Homepage erreichbar sein. Es bietet die Möglichkeit, per Chat oder E-Mail vollkommen anonym und in einem geschützten Bereich mit uns in Kontakt zu treten und Beratung zu erhalten.

Mitgliederversammlung und Vorstandswahlen

2021 wird uns hoffentlich die Möglichkeit bieten, wieder eine Mitgliederversammlung durchzuführen. Und in diesem Jahr wird auch ein neuer Vorstand gewählt. Wir hoffen und wünschen uns, dass sich aus den Reihen unserer Mitglieder Menschen finden, die uns und unsere Arbeit als ehrenamtliche Vorstände des Vereins maßgeblich mittragen und unterstützen. Können Sie sich vorstellen, im Vorstand in unserem Verein mitzuwirken? Möchten Sie dazu Näheres wissen? Dann kontaktieren Sie uns unter info@rauhreif-ansbach.de.

1000 Stimmen für Rauhreif sind 1000 Stimmen gegen sexualisierte Gewalt

Neben der staatlichen Förderung ist es uns auch ein Anliegen, unseren Mitgliederstamm und die damit einhergehende finanzielle Stabilität durch die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Mit einem zielgerichteten Flyer werden wir für eine Mitgliedschaft bei uns werben. Wir rufen dazu auf, sich aktiv gegen sexualisierte Gewalt auszusprechen.

Verstetigung der Finanzierung

In der Vergangenheit wurde unsere fachliche Arbeit zu einem erheblichen Anteil aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Leider hat die Beschaffung von ausreichenden finanziellen Mitteln sehr viel Energie gekostet. Derzeit hilft uns das Bundesmodellprojekt „Wir vor Ort gegen sexuelle Gewalt“, die Beratungsstelle mit mehr Fachkraftstunden auszustatten. Für 2021 möchten wir aber die Weichen stellen, um unseren Fokus zukünftig vor allem auf Beratung und Unterstützung von betroffenen Menschen sowie die Aufklärung und Prävention zum Thema sexualisierte Gewalt richten zu können. Unser Ziel ist es, eine verbindliche kommunale Förderung zu erhalten und unsere Beratungs- und Präventionsarbeit langfristig und finanziell abzusichern.

Corona macht kreativ

Bericht über eine ungewöhnliche Spendenaktion

Erinnern Sie sich wie es war im März 2020, als plötzlich alle Welt Schutzmasken tragen sollte oder musste? Woher nehmen und nicht stehlen? Schließlich gehörten Masken ja noch nicht zur Standardausstattung eines durchschnittlichen westeuropäischen Haushalts. Masken waren noch Mangelware. Sie konnten für teures Geld nur in Apotheken und Drogerien erstanden werden.

Da entschlossen sich zwei nähbegeisterte Ansbacherinnen kurzerhand, Masken selbst zu nähen. Das Material aus den eigenen Beständen war allerdings bald aufgebraucht, und so sammelten sie Stoff und Hosengummis bei Freunden und Bekannten. Nach kurzer Zeit konnten 50 Masken an das Personal eines Ansbacher Kindergartens überreicht werden.

Da die Mund-Nase-Bedeckungen weiterhin sehr gefragt waren, wurde emsig weitergenäht und die Masken wurden zum Selbstkostenpreis abgegeben. Zusätzlich zu den Erwachsenenmasken wurden auch Kindermasken in die Kollektion aufgenommen. Auch diese waren sehr begehrt und sind es immer noch. Das Material bestellten unsere zwei Näherinnen inzwischen telefonisch. Bei den Gummis gab es zeitweise tatsächlich Lieferengpässe.

Als im Juni die Fränkische Landeszeitung meldete, dass die Stadt Ansbach vom Freistaat Geld für ehrenamtliche Aktionen zur Verfügung gestellt bekommen hat, die im Zusammenhang mit dem Coronavirus und dem Lockdown stehen, horchten die zwei Frauen auf. Alle kreativen Personen konnten einen Antrag auf dieses Geld stellen. Sie mussten dazu nur ihre Tätigkeit vorstellen. So taten unsere fleißigen Näherinnen dies auch und bekamen 250 Euro Ehrenamtsgeld. Das sollte für sie persönlich sein, als kleine Aufwandsentschädigung.

Was tun mit dem Geld? Vor dieser Frage standen unsere Näherinnen nun, und bei einem gemeinsamen Kaffee im gelockerten Lockdown entschieden sie, das Geld zu spenden. Es wurde zu gleichen Teilen an die Wärmestube und an den Verein Rauhereif übergeben. Nur 10 Euro haben sie beim Kaffeetrinken für sich „verprasst“.

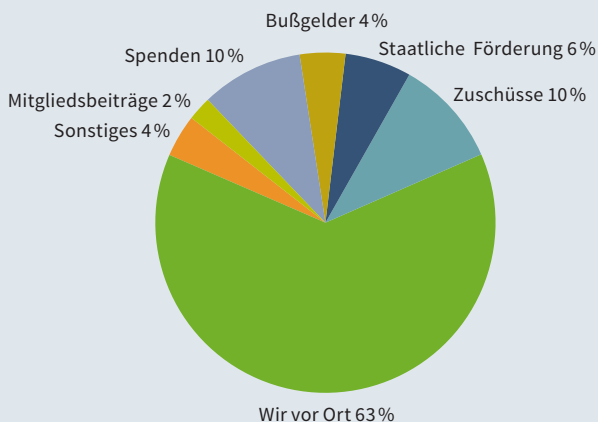
Ein herzliches Dankeschön an Edeltraud Rachuy und Dorothea Beyer für diese großartige Aktion. Wir sind sehr begeistert davon.

Christine Schwab

So finanzieren wir unsere Arbeit

Einnahmen 2020

169.329,74 Euro

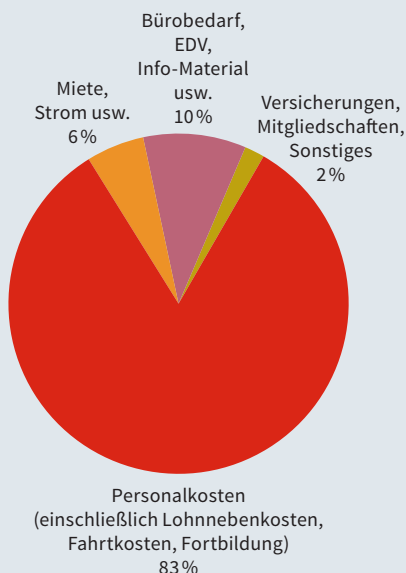


Wir bedanken uns herzlich bei diesen Spendern, die uns 2020 besonders finanziell unterstützt haben:

- ▶ Albert Götz, Versicherungen
- ▶ Bastelkreis St. Ludwig Ansbach
- ▶ Dr. Ralf Fichna
- ▶ Heinlein Plastik-Technik Ansbach
- ▶ Hilterhaus Stiftung
- ▶ Lions-Hilfswerk Ansbach
- ▶ Realschule Heilsbronn
- ▶ Rotary Hilfswerke Ansbach und Neustadt-Aisch
- ▶ Systemhaus Schmidt Burgoberbach

Ausgaben 2020

141.404,28 Euro



- ▶ Schülerinnen der Realschule Heilsbronn
- ▶ TE Connectivity Germany GmbH
- ▶ Wohnprojekt Futura Ansbach

... und bei allen anderen privaten Spendern, die nicht genannt werden wollen oder bei denen wir uns nicht persönlich bedanken konnten, weil uns nur der Name, aber keine Adresse oder Telefonnummer bekannt ist.

Unterstützen auch Sie uns!



Beitrittserklärung / Spendenerklärung

- ☐ Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zu Rauhreif e. V.
☐ Ich möchte Rauhreif nicht beitreten, aber spenden.

Ort, Datum

Unterschrift

Rauhreif e. V.
Hilfe bei sexualisierter Gewalt
Platenstraße 28
91522 Ansbach

Vor- und Nachname	Jährlicher Mitgliedsbeitrag in Euro (mindestens 25,-) ☐ 25,- ☐ 50,- ☐ 100,- ☐ _____
Bezeichnung (bei juristischen Personen)	Der Betrag wird jährlich abgebucht.
Straße, ggf. Ortsteil	Meine Spende erfolgt einmalig / monatlich / jährlich ☐ 5,- ☐ 10,- ☐ 50,- ☐ _____
PLZ Ort	
E-Mail	
Telefon	Geburtsdatum
IBAN	

- ☐ Der Jahresbeitrag bzw. die Spende soll von meinem Konto durch Lastschrift eingezogen werden. Diese Ermächtigung kann ich jederzeit widerrufen.

- ☐ Ich benötige eine Spendenquittung.

Landkreis
Ansbach

